

Medienmitteilung
Zürich, 12. März 2026

Neue Präsentation: «Zwischenstand. Sammlung Bührle» – eine Sammlung und ihre Ausstellungen

Zwischen Rückblick und Ausblick: Das Kunsthaus Zürich präsentiert ab dem 10. April 2026 die Dauerleihgabe der Stiftung Sammlung E. G. Bührle in einer klassischen Salonhängung und macht damit (fast) den gesamten Bestand neu erfahrbar.

Von 2023 bis 2025 war im Kunsthaus Zürich die Ausstellung «Eine Zukunft für die Vergangenheit. Sammlung Bührle: Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt» zu sehen. Sie stiess eine breite öffentliche Diskussion an, die auch über die Laufzeit der Ausstellung hinaus weitergeführt wird. Für 2027/2028 ist eine neue, thematisch fokussierte Präsentation der Sammlung geplant.

Bis zu dieser Neuausrichtung zeigt das Kunsthaus Zürich nun einen Zwischenstand: Sämtliche 205 Werke aus der Dauerleihgabe der Stiftung Sammlung E. G. Bührle werden in einer klassischen Salon- beziehungsweise Petersburger-Hängung präsentiert – einer Präsentationsform, wie sie im 19. und frühen 20. Jahrhundert verbreitet war. Zu sehen sind zahlreiche Publikumsliebliche ebenso wie kunsthistorisch bedeutende Werke wie «Le Semeur au soleil couchant» von Vincent van Gogh oder «Irène Cahen d'Anvers (La Petite Irène)» von Auguste Renoir. Die dichte Hängung erlaubt einen ungewohnten Blick auf den gesamten Bestand der Sammlung und macht deren Umfang und Vielfalt unmittelbar erfahrbar. Einzelne Werke, die sich als temporäre Ausstellungsleihgaben in einem anderen Museum oder in der Restaurierung befinden, werden nicht gezeigt. An den entsprechenden Stellen sind Informationen über das Werk zu sehen.

Ergänzt wird die Präsentation durch eine Archivschau, die die Ausstellungsgeschichte der Sammlung sowie ihre öffentliche Rezeption in unterschiedlichen Epochen und Ländern dokumentiert. Damit wird auch sichtbar, wie sich die Wahrnehmung der Sammlung im historischen und gesellschaftlichen Kontext verändert hat.

Die Ausstellung wurde von einem Kernteam, bestehend aus unterschiedlichen Mitarbeitenden des Kunsthauses, erarbeitet. Parallel dazu wird seit Anfang 2025 in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Feedbackpanel, bestehend aus externen Expertinnen und Experten, an der nächsten grossen Präsentation der Sammlung gearbeitet, die 2027/2028 eröffnet werden soll. Die Präsentation wird drei inhaltliche Schwerpunkte setzen: Erstens werden die Werke verstärkt in ihren kunsthistorischen Kontext eingebettet, wo möglich im Dialog mit weiteren Beständen des Kunsthaus Zürich. Zweitens wird die Rolle jüdischer Sammlerinnen und Sammler für die Moderne untersucht. Und drittens widmet sich ein Film dem Kontext der Sammlung und der Beziehung zum Kunsthaus.

Das Kunsthaus nimmt per 1. April die Provenienzforschung zur Sammlung der Stiftung E. G. Bührle wieder auf. Die Forschung wird ermöglicht durch die im Februar 2026 genehmigten Mittel der Stadt Zürich.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1/5, CH-8001 Zürich, Tel. +41 (0)44 253 84 84, www.kunsthhaus.ch.

Eintrittspreise, Öffnungszeiten und Veranstaltungen auf www.kunsthhaus.ch/besuch-planen und www.kunsthhaus.ch/programm.

Ticket-Bezug an der Kasse oder im Vorverkauf auf tickets.kunsthhaus.ch.

Zürich Tourismus. Tourist Information im Hauptbahnhof, Tel. +41 44 215 40 00, info@zuerich.com, www.zuerich.com.

KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Auf www.kunsthhaus.ch/medien-bereich finden Sie Abbildungen zum Download.

Kontakt: Kunsthaus Zürich, Kristin Steiner, kristin.steiner@kunsthhaus.ch, Tel. +41 (0)44 253 84 13.